

einheimisch zweiheimisch mehrheimisch

Geschichte(n) der neuen
Migration in Südtirol



Eva Pfanzelter / Dirk Rupnow (Hrsg.)

Edition
RAETIA

Inhalt

Eva Pfanzelter und Dirk Rupnow

Einleitung	9
------------------	---

Ada Magrotti Banck ist auch „ein bisschen multikulturell aufgewachsen“

Franziska Niedrist und Eva Pfanzelter	19
---	----

Dirk Rupnow

Migration – Archiv – Geschichte: Herausforderungen und Perspektiven ...	25
---	----

Laura Bortolotti Pappalardo: „Ich gebe mein Deutsch weiter“

Franziska Niedrist	33
--------------------------	----

Das Haus der Solidarität in Brixen: Dialog ist mühsam, aber notwendig

Kurt Gritsch	37
--------------------	----

Rainer Girardi/Eva Pfanzelter

Migration in Zahlen: Ein- und Auswanderung in Südtirol in den amtlichen Statistiken	43
--	----

Franz Kripp, Direktor der Caritas der Diözese Bozen-Brixen:
„Mich hat nie interessiert, warum sie kommen“

Franziska Niedrist	67
--------------------------	----

Sarah Oberbichler/Franziska Niedrist

Flucht nach Südtirol: Der politische Diskurs seit 1990	71
--	----

Danilo Tucconi, Migrantes: Zugewanderte auf dem Weg in die
Selbständigkeit begleiten

Franziska Niedrist	89
--------------------------	----

Giant-Bi: „Wir machen das freiwillig, so wie viele Europäer nach Afrika gehen,
um zu helfen“

Sarah Oberbichler	92
-------------------------	----

Susanne Rieper

Und so nahmen wir das Boot: Illegalisierte tunesische Migration über das Mittelmeer nach Bozen	97
---	----

Cooperativa Xenia: Verantwortlich, Sorge zu tragen Franziska Niedrist	108
Fernando Biague, Centro di Ricerca e Formazione sull'Intercultura: „Am Anfang haben die Leute zwar geschaut, aber das war positiv ...“ Sarah Oberbichler	112
<i>Gerhard Hetfleisch</i>	
Auf vielen Wegen nach Tirol: Aspekte der Zuwanderungsgeschichte Tirols in der Zweiten Republik	117
Elisa Pavone, Rete dei Diritti dei Senza Voce: „Migranten sind der schwächste Teil unserer Gesellschaft“ Sarah Oberbichler	133
<i>Nele Gfader</i>	
„Wir sind meistens zum Geldverdienen gekommen“: Türkische „Gastarbeitermigration“ nach Vorarlberg	137
Kastriot Shehaj, Interkult: „Südtirol ist meine zweite Heimat“ Julia Tapfer	154
Abdul Jabbar, Minhaj Ul Quran International, Brixen: „Wir machen den ersten Schritt“ Sarah Oberbichler	159
<i>Sarah Oberbichler</i>	
Zwischen Nutzen und Bedrohung: 25 Jahre Migrationsdiskurs in den Tageszeitungen „Dolomiten“ und „Alto Adige“	163
Mirza Latiful Haque, Bangladesh Bozen: „Ich würde mir wünschen, dass auch andere Vereinigungen nicht nur für die eigene Gemeinschaft arbeiten“ Franziska Niedrist	179
<i>Eva Pfanzelter</i>	
Menschenhass 2016? „Soziale“ Medien und Migration	183
Pace Bolzano: Religion ist wichtiger als Gleichberechtigung Kurt Gritsch	203
Pedro Rincon, Ala Incas (Associazione latino americana) Sarah Oberbichler	207
<i>Kurt Gritsch</i>	
Migrationsnetzwerke in Südtirol: Organisationen von und für Migranten. Eine zeithistorische Bestandsaufnahme	211

Die Rumänische Gemeinde: Ein verheirateter Priester in Bozen Julia Tapfer	227
<i>Julia Tapfer</i>	
Südtiroler Migrantinnen und ihre Vereine: Entstehung und Handlungsräume von Frauenorganisationen	233
Luba Starovska, Soniashnyck: „Wir möchten zeigen, dass wir gegen den Krieg sind“ Sarah Oberbichler	248
Frauenwerkstatt Marieta: „Wir sind anders als die anderen“ Julia Tapfer	252
<i>Fernando Biague</i>	
Interkulturelle Mediation in Südtirol: Gesetzliche Regelungen, Ausbildung und Diversifizierung	257
Das Vinschgauer Beispiel ZuHaCa: Kein Bedarf an einem Migrationsverein Kurt Gritsch	275
Auxforce: Integrationsarbeit braucht viel Idealismus Kurt Gritsch	279
<i>Hans Karl Peterlini</i>	
Lebenswelten im Zwischen. Ansichten der Migrationsgesellschaft an Schnittstellen von Öffnung und Schließung: Franzensfeste/Fortezza, Brenner/Brennero	283
Donne Nissà Frauen: Interkulturelle Frauenarbeit Julia Tapfer	305
<i>Annemarie Augschöll Blasbichler</i>	
Zweimal Alphabetisierung in der Fremdsprache: Anregung zu Reflexion und vertiefter Auseinandersetzung	311
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	332
Abbildungsverzeichnis	334